

Bestattungskultur in Deutschland

Aufgaben zum Text

1. Wovon handelt der Text?

Hör dir das Audio an und beantworte dann die Frage.

Welchen Trend gibt es in der deutschen Bestattungskultur?

1. Mehr Menschen als früher möchten in einem Sarg bestattet werden.
2. Gemeinschaftliche Grabanlagen ohne eigene Grabstätte werden beliebter.
3. Die Entwicklung geht hin zu großen Familiengräbern.

2. Was steht im Text?

Lies das Manuskript und beantworte dann die Fragen. Mehrere Antworten können richtig sein.

1. Feuerbestattungen ...
 - a) gibt es nicht so häufig wie Erdbestattungen.
 - b) sind Bestattungen, bei denen eine Urne mit der Asche der toten Person beigesetzt wird.
 - c) sind ein Grund dafür, dass es auf Friedhöfen mehr Platz gibt.
2. Trauerfeiern ...
 - a) gibt es auch heute noch bei den meisten Bestattungen.
 - b) werden meistens sehr traditionell und wenig individuell gestaltet.
 - c) werden heutzutage manchmal gefilmt und ins Internet gestellt.

3. Übe die Vokabeln!

Welches Wort passt in welche Lücke? Wähl aus.

1. Bei einer Erdbestattung wird ein _____ in die Erde gelassen.
2. Bei einer Feuerbestattung wird eine _____ beigesetzt.
3. Immer weniger Menschen wünschen sich ein individuelles _____ mit einem eigenen Stein.

4. Viele Angehörige möchten einen Ort zum Trauern haben, zum Beispiel auf dem _____.
5. Nach einer Bestattung gibt es meistens eine _____ mit allen Angehörigen.
- a) Friedhof b) Sarg c) Trauerfeier
d) Urne e) Grab

4. Übe die Präpositionen!

Was passt? Wähl aus.

1. Viele Angehörige halten bei Bestattungen _____ (auf/mit/an) bestimmten Traditionen fest.
2. Für viele Menschen gehört eine Trauerfeier _____ (zu/mit/bei) einer Bestattung.
3. Bei der Art des Grabes entscheiden sich immer mehr Menschen _____ (für/auf/über) ein Gemeinschaftsgrab.
4. _____ (Von/Mit/Bei) einem Gemeinschaftsgrab ist keine Grabpflege nötig.
5. Angehörige, die weit von einem Grab entfernt wohnen, können sich oft nicht _____ (über/um/auf) die Pflege der Grabstätte kümmern.

Autorin: Arwen Schnack